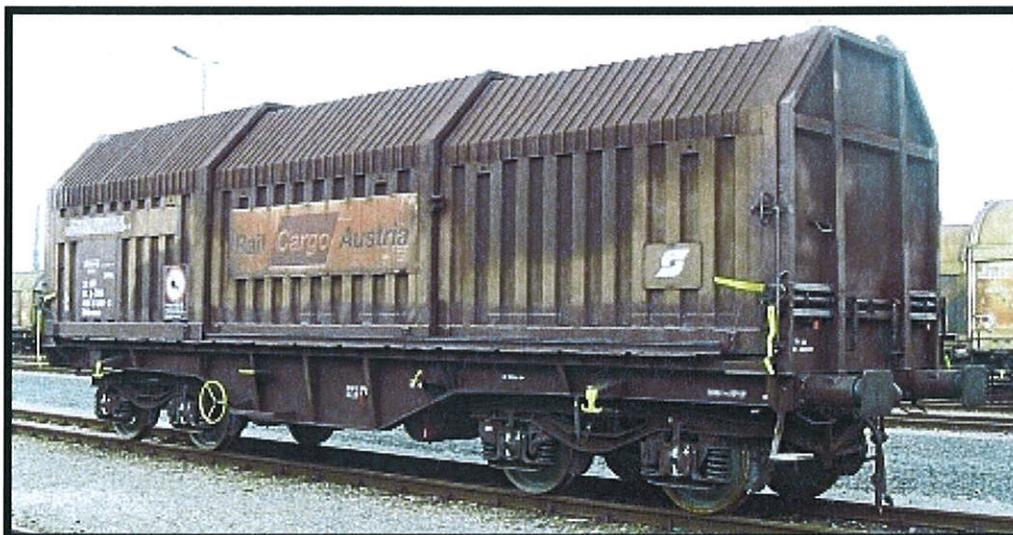


Bedienungsanleitung Shimmns

31 81 4668 000 – 0 bis 500 – 9

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	<i>Wandraschek</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	<i>Wittmann</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Einsatzbereich	3
1.3 Verwendungszweck.....	4
1.4 Arbeitnehmerschutz	4
2. Technische Daten.....	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details.....	5
3. Wagen bewegen.....	6
3.1. Allgemein	6
4. Bedienungsvorschriften.....	7
4.1 Allgemeine Hinweise.....	7
4.2 Wagen öffnen.....	8
4.3 Wagen beladen/entladen	9
4.4 Wagen schließen.....	10
5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenem und verriegeltem Dach (Haube) bewegt werden.

1.2 Einsatzbereich

Das Fahrzeug ist auf dem Streckennetz der RIV- Bahnverwaltungen freizügig einsetzbar. Es kann auf allen Fährschiffen mit einem Fährklappenwinkel bis zu 2°30' befördert werden. Das Befahren von Ablaufbergen, deren Profil der Anlage zum UIC-Merkblatt 522 entspricht, ist gewährleistet.

1.3 Verwendungszweck

Der vierachsige Stahlwagen ist für den Transport von Coils geeignet und mit einem 3- teiligen Dach (Haube) ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung von oben mittels Kran geeignet. Die Drei Hauben geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 75 % der Ladelänge frei.

Bei der Konstruktion sind die Prüfbedingungen in Anlehnung an ERRI B 12 RP 17 berücksichtigt.

1.4 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



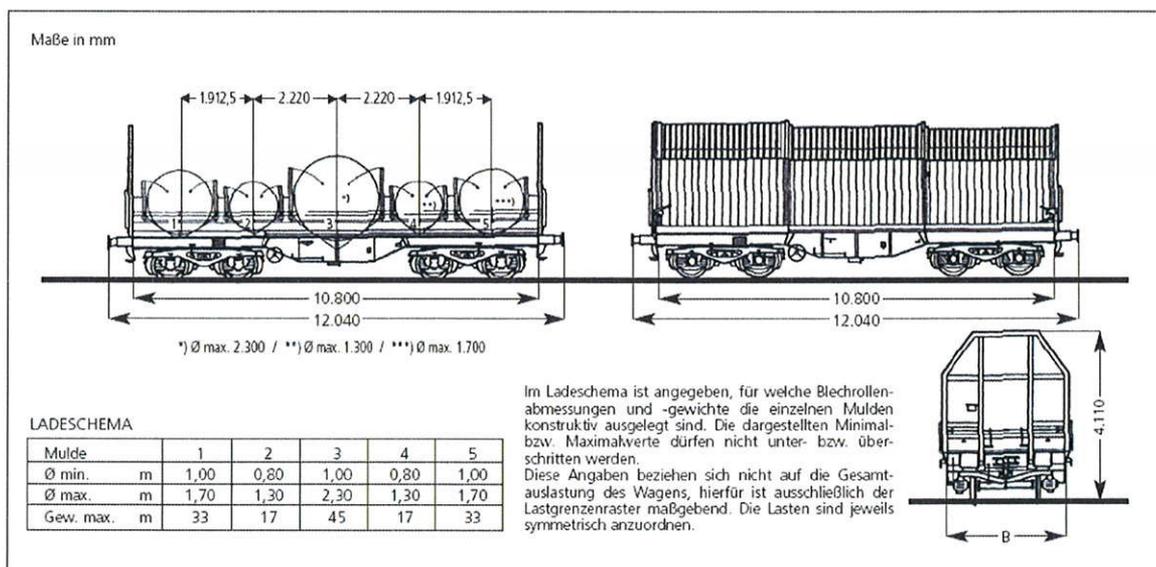
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen	Shimmns										
Typennummer	4668										
Achsenanzahl	4										
Achsstand, Drehzapfenabstand m	7,00										
max. Länge über Puffer = LÜP m	12,04										
Eigengewicht t	22,8										
Streckenklasse		A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4	
Lastgrenze t	s	37,0		49,0	54,0	59,0	54,0	63,5	67,0	**	
Ladelänge = L m	10,80										
Ladebreite = B m	2,40										
Seitenwandhöhe = H m	-										
Rungenhöhe = H1 m	-										
Ladefläche m ²	-										
Laderaum m ³	-										
Fußbodenhöhe über SO m	-										
Besonderheiten	3-teiliges verschiebbares Dach (Stahl) 5 Lademuellen 12 x Festlegeeinrichtung										

3. Wagen bewegen

3.1. Allgemein

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

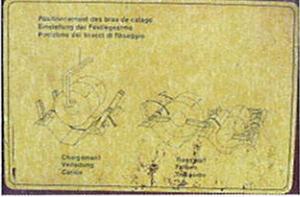
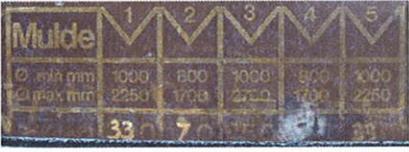
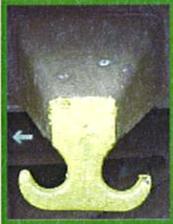


Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossener und verriegelter Hauben, sowie gelöster Handbremse bewegt werden.

4. Bedienungsvorschriften

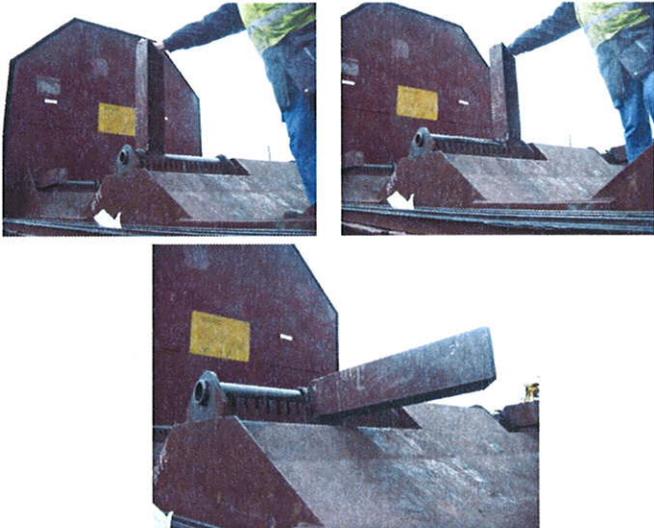
4.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																						
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Hauben. • Zulässige Muldenlasten. • Ladeklappenbetätigung. • Stellung der Festlegearme. • Lastgrenzraster. 	   <table border="1" data-bbox="817 909 1474 981"> <tr> <td></td> <td>A</td> <td>B1</td> <td>B2</td> <td>C2</td> <td>C3</td> <td>C4</td> <td>D2</td> <td>D3</td> <td>D4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>37,5</td> <td>37,5</td> <td>49,0</td> <td>54,0</td> <td>57,0</td> <td>54,0</td> <td>64,0</td> <td>67,0</td> <td>★ ★</td> <td></td> </tr> </table>		A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4		S	37,5	37,5	49,0	54,0	57,0	54,0	64,0	67,0	★ ★	
	A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4														
S	37,5	37,5	49,0	54,0	57,0	54,0	64,0	67,0	★ ★														
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauben nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Hauben lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Hauben nicht mit Staplergabeln bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. • Wagen nur mit langgemachter Kupplung durch Gleisbögen kleiner 75 m bewegen. 	  																						
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m. 																							

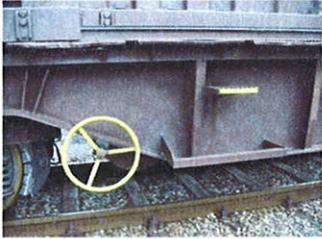
4.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Haube entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haube mittels Ziehen des Verschlusshebels in Richtung Wagenmitte öffnen. 	
<p>Haube aufschieben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittels Handgriff die Haube aufschieben. 	
<p>Arretieren der Haube</p>	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Hauben aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>

4.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																												
<p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Ladeschema ist angegeben, für welche Blechrollenabmessungen und -gewichte die einzelnen Mulden konstruktiv ausgelegt sind. Die dargestellten Minimal- bzw. Maximalwerte dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden. Diese Angaben beziehen sich nicht auf die Gesamtauslastung des Wagens, hierfür ist ausschließlich der Lastgrenzenraster maßgebend. Die Lasten sind jeweils symmetrisch anzuordnen. 	<p>LADESHEMA</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Mulde</th> <th></th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ø min.</td> <td>m</td> <td>1,00</td> <td>0,80</td> <td>1,00</td> <td>0,80</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>Ø max.</td> <td>m</td> <td>1,70</td> <td>1,30</td> <td>2,30</td> <td>1,30</td> <td>1,70</td> </tr> <tr> <td>Gew. max.</td> <td>m</td> <td>33</td> <td>17</td> <td>45</td> <td>17</td> <td>33</td> </tr> </tbody> </table>	Mulde		1	2	3	4	5	Ø min.	m	1,00	0,80	1,00	0,80	1,00	Ø max.	m	1,70	1,30	2,30	1,30	1,70	Gew. max.	m	33	17	45	17	33
Mulde		1	2	3	4	5																							
Ø min.	m	1,00	0,80	1,00	0,80	1,00																							
Ø max.	m	1,70	1,30	2,30	1,30	1,70																							
Gew. max.	m	33	17	45	17	33																							
<ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist ausschließlich gemäß Ladeschema, Beladetarif, sowie an den Stirnseiten im Wageninneren angebrachten Beladehinweisen zu beladen. 																													
<ul style="list-style-type: none"> Die vorhandenen Einrichtungen zur seitlichen Sicherung (Festlegearme) sind nach dem Beladen der Mulden so dicht wie möglich an den Rollen in Wirkstellung zu bringen. Die Festlegearme können mittels Anheben und seitlichem Verschieben in die gewünschte Position gebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Festlegearme in der angebrachten Rastrierung einrasten, um ein nachträgliches Verschieben zu verhindern. 																													

4.4 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Hauben aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>
<p>Haube schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels Handgriff die Haube bis zum Anschlag zuschieben. 	
<p>Haube verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Haube mittels Verschlusshebel verriegeln. Kontrolle, ob Verschlusshaken komplett eingerastet ist. 	
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Verplomben. Kontrolle ob Handbremse gelöst. 	

5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).